

Germany-Lahr: Architectural services for buildings

OJ S 43/2023 01/03/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Lahr

Postal address: Schillerstraße 23

Town: Lahr

NUTS code: DE134 Ortenaukreis

Postal code: 77933

Country: Germany

Contact person: Marple, Elizabeth

E-mail: ausschreibung@lahr.de

Telephone: +49 78219100618

Fax: +49 78219100612

Internet address(es):

Main address: <http://www.lahr.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/802cfd79-5e36-45fc-9bd0-64934cb75dd5>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/802cfd79-5e36-45fc-9bd0-64934cb75dd5>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsleistung Haustechnik - Neukonzeption Betriebsgelände Bau- und Gartenbetrieb Lahr, Fachplanung für technische Gebäudeausrüstung (§§ 53 - 56 HOAI)

Reference number: XX/2023

II.1.2. Main CPV code

71221000 Architectural services for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Bau- und Gartenbetrieb Lahr hat seinen Hauptsitz in der Gutleutstraße 23 in Lahr (Flurstück Nr. 4290). Auf dem Gelände befinden sich mehrere Hallen, Werkstätten sowie Sozialräume.

Aufgrund der nahezu kompletten Versiegelung des Areals, sollen die Flachdächer begrünt und zur regenerativen Energiegewinnung genutzt werden.

Zudem ist vorab zu prüfen, ob eine neue Nahwärmeinsel aufgebaut oder an ein bestehendes Wärmenetz angeschlossen werden kann. Nach Ausführungsstandard der Stadt Lahr soll beim Energieeinsatz der Anteil regenerativer Energien 30 % über den gesetzlichen Vorgaben (EEWärmeG) liegen. Ein Einsatz von fossilen Energieträgern bei neu errichteten Heizanlagen wird nicht gewünscht.

Das entstehende Quartier soll nicht nur bei der Energiequelle, sondern auch im Bereich Haustechnik miteinander vernetzt sein.

Büro- und Werkstattgebäude:

Das Bestandsgebäude soll abgebrochen werden. Der neue Bau soll im Sinne einer guten städtebaulichen Ausformung, als straßenbegleitender Bau vorgesehen werden. In der Gestalt soll dieser klar mit dem bereits bestehenden Personal- und Werkstattgebäude eine einheitliche Präsenz bilden.

Das neue Gebäude ist um eine Stellplatztiefe von der Straße abzurücken, um neue Parkmöglichkeiten, ohne Überkreuzung mit dem Betriebsverkehr, anbieten zu können.

Im Erdgeschoss soll die überhöhte Warmhalle über Nacht den vier Stellplätzen für die Nutzfahrzeuge des BGL Frostsicherheit (ca. 5° Celsius Raumtemperatur) gewähren. Während die große Werkstatt im angegliederten Gebäudeteil mittels Hebebühnen, Kranbahn und zusätzlicher Grube zum Reparieren der eigenen Fahrzeuge dienen wird, können in der nebenanliegenden Räumlichkeit die Kleingeräte des Bau- und Gartenbetriebs bearbeitet werden (ca. 17°Celsius Raumtemperatur).

Die vertikale Erschließung der darüberliegenden Büroräume ist mittels Aufzug am Dreh- und Angelpunkt des Bauhofs anzuordnen. Die Büros sollen auf einer Ebene im Obergeschoss mit optimaler Übersicht über den Hof angeordnet werden. Die neue Verwaltung verfügt nicht nur über Büros für ein bis drei Arbeitsplätze, sondern besitzt neben einer Teeküche auch einen Schulungsbereich, der der Teeküche hinzugeschaltetet werden kann. In diesen Räumen muss für eine optimale Luftzirkulierung (Kälte/Wärme) und genügend natürlicher Belichtung und Beleuchtungsstärke gesorgt werden.

Die Flachdachflächen sind neben den möglichen regenerativen Energiequellen auch für Regenwasserrückhaltung und Begrünung vorzusehen.

Kalthalle:

Die neue Fahrzeughalle ist mit den vorhandenen Lagergebäuden baulich zu verbinden. Es sollen auch die bereits bestehenden überdachten Stellplätze (8Stk.) mit der neuen Fahrzeughalle mittels zusammenhängender Straßenführung zu einer Einheit verschmolzen werden.

Die Halle soll circa weiteren 20 kurzen Nutzfahrzeugen (5m) und 10 langen Nutzfahrzeugen (10m) einen nächtlichen und taufreien Unterschlupf bieten. Die sichere Verwahrung von für den Folgetag gerichteten Fahrzeugen soll gewährleistet sein.

Die neue Durchfahrtlösung soll für eine sichere und einfachere Verkehrsführung sorgen und durch die Schaffung vieler großer Abstellflächen im Trockenen, ist das tägliche An- und Abhängen der Anhänger nicht mehr nötig.

Auf eine optimale Lüftung und viel Tageslicht in der Kalthalle ist zu achten. Die Dachneigung dieser Dächer ist für PV-Anlagen vorzusehen. Die begrünten Flachdachflächen sollen für Regenwasserrückhaltung sorgen
Ziel dieses Verfahrens ist die Vergabe der hierzu erforderlichen Fachplanung für technische Gebäudeausrüstung (§§ 53 - 56 HOAI) LP 1-9 stufenweise, zunächst LP 1-4

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71221000 Architectural services for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE134 Ortenaukreis

Main site or place of performance: 77933 Lahr

II.2.4. Description of the procurement

Der Bau- und Gartenbetrieb Lahr hat seinen Hauptsitz in der Gutleutstraße 23 in Lahr (Flurstück Nr. 4290). Auf dem Gelände befinden sich mehrere Hallen, Werkstätten sowie Sozialräume.

Aufgrund der nahezu kompletten Versiegelung des Areals, sollen die Flachdächer begrünt und zur regenerativen Energiegewinnung genutzt werden.

Zudem ist vorab zu prüfen, ob eine neue Nahwärmeinsel aufgebaut oder an ein bestehendes Wärmenetz angeschlossen werden kann. Nach Ausführungsstandard der Stadt Lahr soll beim Energieeinsatz der Anteil regenerativer Energien 30 % über den gesetzlichen Vorgaben (EEWärmeG) liegen. Ein Einsatz von fossilen Energieträgern bei neu errichteten Heizanlagen wird nicht gewünscht.

Das entstehende Quartier soll nicht nur bei der Energiequelle, sondern auch im Bereich Haustechnik miteinander vernetzt sein.

Büro- und Werkstattgebäude:

Das Bestandsgebäude soll abgebrochen werden. Der neue Bau soll im Sinne einer guten städtebaulichen Ausformung, als straßenbegleitender Bau vorgesehen werden. In der Gestalt soll dieser klar mit dem bereits bestehenden Personal- und Werkstattgebäude eine einheitliche Präsenz bilden.

Das neue Gebäude ist um eine Stellplatztiefe von der Straße abzurücken, um neue Parkmöglichkeiten, ohne Überkreuzung mit dem Betriebsverkehr, anbieten zu können. Im Erdgeschoss soll die überhöhte Warmhalle über Nacht den vier Stellplätzen für die Nutzfahrzeuge des BGL Frostsicherheit (ca. 5° Celsius Raumtemperatur) gewähren. Während die große Werkstatt im angegliederten Gebäudeteil mittels Hebebühnen, Kranbahn und zusätzlicher Grube zum Reparieren der eigenen Fahrzeuge dienen wird, können in der nebenanliegenden Räumlichkeit die Kleingeräte des Bau- und Gartenbetriebs bearbeitet werden (ca. 17° Celsius Raumtemperatur).

Die vertikale Erschließung der darüberliegenden Büroräume ist mittels Aufzug am Dreh- und Angelpunkt des Bauhofs anzuordnen. Die Büros sollen auf einer Ebene im Obergeschoss mit optimaler Übersicht über den Hof angeordnet werden. Die neue Verwaltung verfügt nicht nur über Büros für ein bis drei Arbeitsplätze, sondern besitzt neben einer Teeküche auch einen

Schulungsbereich, der der Teeküche hinzugeschaltet werden kann. In diesen Räumen muss für eine optimale Luftzirkulierung (Kälte/Wärme) und genügend natürlicher Belichtung und Beleuchtungsstärke gesorgt werden.

Die Flachdachflächen sind neben den möglichen regenerativen Energiequellen auch für Regenwasserrückhaltung und Begrünung vorzusehen.

Kalthalle:

Die neue Fahrzeughalle ist mit den vorhandenen Lagergebäuden baulich zu verbinden. Es sollen auch die bereits bestehenden überdachten Stellplätze (8Stk.) mit der neuen Fahrzeughalle mittels zusammenhängender Straßenführung zu einer Einheit verschmolzen werden.

Die Halle soll circa weiteren 20 kurzen Nutzfahrzeugen (5m) und 10 langen Nutzfahrzeugen (10m) einen nächtlichen und taufreien Unterschlupf bieten. Die sichere Verwahrung von für den Folgetag gerichteten Fahrzeugen soll gewährleistet sein.

Die neue Durchfahrlösung soll für eine sichere und einfachere Verkehrsführung sorgen und durch die Schaffung vieler großer Abstellflächen im Trockenen, ist das tägliche An- und Abhängen der Anhänger nicht mehr nötig.

Auf eine optimale Lüftung und viel Tageslicht in der Kalthalle ist zu achten. Die Dachneigung dieser Dächer ist für PV-Anlagen vorzusehen. Die begrünten Flachdachflächen sollen für Regenwasserrückhaltung sorgen

Ziel dieses Verfahrens ist die Vergabe der hierzu erforderlichen Fachplanung für technische Gebäudeausrüstung (§§ 53 - 56 HOAI) LP 1-9 stufenweise, zunächst LP 1-4

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 22/05/2023 End: 30/04/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, siehe Punkt III. 1.1), III.1.2); III.1.3) sowie ergänzend in den Bewerbungsunterlagen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Verbindliche Erklärung im Formular Bewerbungsbogen, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB vorliegen;
- Verbindliche Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen nach § 46 (2) VgV
- Nachweis der beruflichen Qualifikation (Ingenieur oder vergleichbare Qualifikation)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung (Mindestdeckung der Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut für Personenschäden 1.500.000 EUR, für sonstige Schäden 500.000EUR)
- Eigenerklärung des Umsatzes des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (netto) mit Leistungen in €, die mit der zu vergebenden Dienstleistung vergleichbar sind. (Sonderfall: Ist ein Büro, dass sich neu am Markt befindet, nicht in der Lage alle Geschäftsjahre anzugeben, so ist das Mittel der Umsatzzahlen ab dem Zeitpunkt der Gründung des Büros für die vorangegangenen Geschäftsjahre anzugeben.) Bei Bewerbungsgemeinschaften gelten die Umsatzangaben in Summe.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Referenzen des Bewerbers für vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Jahren (mit Angabe des Ansprechpartners) Darstellung max. 1 Din A4-Seiten pro Anlagengruppe
 - Darstellung zu Maßnahmen zur Sicherung der Kosten (max. 1 Din A4-Seite)
Der Bewerber/ die Bewerberin soll beschreiben, wie er speziell mit seiner Planung dafür Sorge trägt, dass die Kosten eingehalten werden. Dabei sollen keine vorgezogenen Planungen für das konkrete Projekt erfolgen, sondern konzeptionelle Ideen, z.B. aus anderen Projekten beschrieben werden.
 - Darstellung Maßnahmen zur Sicherung der baulichen Qualität (max. 1 Din A4-Seite)
Der Bewerber/ die Bewerberin soll beschreiben, wie er speziell mit seiner Planung dafür Sorge trägt, dass eine dauerhaft hohe Qualität erreicht wird. Dabei sollen keine vorgezogenen Planungen für das konkrete Projekt erfolgen, sondern konzeptionelle Ideen, z.B. aus anderen Projekten beschrieben werden.
 - Maßnahmen zur Sicherung der Termine (max. 1 Din A4-Seite)
Der Bewerber/ die Bewerberin soll beschreiben, wie er speziell mit seiner Planung dafür Sorge trägt, dass die Termine eingehalten werden. Dabei sollen keine vorgezogenen Planungen für das konkrete Projekt erfolgen, sondern konzeptionelle Ideen, z.B. aus anderen Projekten beschrieben werden.
- Details zur Bewertung der Referenzen und der Darstellungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 28/03/2023 Local time: 10:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 16/05/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinweis zur Geltendmachung von Vergaberechtsverstößen vor der Vergabekammer: Das

Serviceportal der Vergabekammer Baden-Württemberg (<https://www.service-bw.de/web/guest/leistung/-/sbw/Nachpruefungsverfahren+vor+der+Vergabekammer+beantragen-392-leistung>)

gibt wichtige Hinweise die zu beachten sind für die Beantragung eines Vergabe

Nachprüfungsverfahrens, insbesondere auch zu Form und Fristen für Rechtsbehelfe.

Die Stadt Lahr weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Absatz 3 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) unzulässig ist, soweit

1.der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften vor Einreichendes Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt.

2.Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Stadt Lahr gerügt werden,

3.Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4.mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Weiter Einzelheiten können § 160 GWB entnommen werden. (<https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/index.html>)

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268730

Fax: +49 7219268730

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/02/2023